

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sperrfrist für alle Medien Veröffentlichung erst nach der Medienkonferenz zur Gemeinderatssitzung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Beantwortung

Schriftliche Anfrage Mangelnde Rasenqualität beim FC Kreuzlingen - Fakten statt Schlagzeilen gesucht

Am 3. Oktober 2024 reichte Gemeinderätin Judith Ricklin namens der Fraktion SVP die schriftliche Anfrage "Mangelnde Rasenqualität beim FC Kreuzlingen – Fakten statt Schlagzeilen gesucht" ein (Beilage 1).

1 Ausgangslage

Kreuzlingen verfügt über sechs Fussballfelder für insgesamt ca. 750 aktive Fussballerinnen und Fussballer, die sich auf die beiden Sportanlagen Döbeli und Klein Venedig verteilen.

Nach der Ablehnung des zweiten Kunstrasenprojekts im Döbeli am 10. Februar 2019 entschied die Stadt Kreuzlingen, die Normrasenflächen etappiert auf sogenannte Sportrasen umzubauen bzw. zu sanieren. Dies beinhaltet vor allem den Bodenaufbau, die Be- und Entwässerung und auch die Beleuchtungsanlagen. Bis heute wurden drei Spielfelder ertüchtigt, die von den Vereinen gerne und intensiv genutzt werden. Der Bodenaufbau, der primär aus Sand- und Rasensubstrat mit einem sehr geringen Humusgehalt (ca. 5 bis 7 %) besteht, ermöglicht eine erweiterte Nutzung auch bei schlechteren Witterungsbedingungen wie zum Beispiel Niederschlägen. Schon nach kurzer Zeit sind die Plätze wieder bespielbar. Der neue Trainingsplatz und auch das Hauptspielfeld im Döbeli haben sich bestens bewährt. Sogar die zeitweise Überschwemmung des Hauptplatzes bei Starkregen – das Döbeli ist ein Rückstaubecken zum Schutz der Konstanzer Altstadt bei Starkregen – konnte der Funktionsfähigkeit des Hauptspielfelds nichts anhaben.

Der Aufstieg des FC Kreuzlingen (FCK) in die 1. Liga ging einher mit der Sanierung des Hauptspielfelds im Klein Venedig. Bereits im Februar 2023 konnte der Platz erstmals bespielt werden. In der Saison 2023 hat sich der Rasenaufbau bewährt und konnte auch unter schwierigen Witterungsbedingungen bespielt werden. Die Wurzelbildung und die Dichte der Rasennarbe entwickelte sich sehr positiv. Alle Beteiligten waren rundum zufrieden mit dem Spielfeld.

Zu Beginn der Saison 2024, Ende Februar/Anfang März, konnte eine widerstandsfähige Rasenfläche in Betrieb genommen werden. Erst im Laufe des Frühjahrs bzw. des Frühlommers zeichneten sich erste Problemstellungen ab. Immer wieder kam es vor, dass ganze Rasenstücke bei einem Abstoss oder bei "Grätschen" aus der Grasnarbe gelöst

wurden. Die Stadtgärtnerei erhöhte den Pflegeaufwand, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Zeitnah wurde die Firma Sportring AG (Erbauer der Anlage) in St. Gallen kontaktiert, um die Situation mit externen Fachpersonen zusammen zu beurteilen. An einer Besprechung vor Ort am 7. August 2024 wurden gemeinsam mit den Vertretern des FCK die Massnahmen definiert (Beilage 2). Die von Vereinsseite verlangte Rasenschnitthöhe von unter 3 cm kann nicht eingehalten werden, da diese Anforderungen den der Super League entsprechen und einen nicht verantwortbaren Pflegeaufwand zur Folge hätten. Die Stadtgärtnerei erkundigte sich bei anderen Gemeinden und Firmen, wie sie mit solchen Forderungen umgehen. Aufgrund der Rückmeldungen wurde beschlossen, die Rasenhöhe unter der Woche auf ca. 3.5 cm zu belassen und sie zum Spielwochenende hin auf 3 cm zu reduzieren. Dadurch reduziert sich der Stressfaktor für die Rasenpflanzen. Parallel dazu intensivierte die Stadtgärtnerei unter Anleitung der Sportring AG nochmals die Unterhaltsarbeiten, wie beispielsweise aerifizieren, sanden und düngen, um die Rasenstabilität zu erhöhen. Die Massnahmen führten jedoch nicht zum gewünschten Erfolg, und die Instabilität der Grasnarbe konnte nicht verbessert werden.

Nach der Sommerpause zog die Stadtgärtnerei eine weitere Fachperson von der Firma UFA-Samen (Fenaco) hinzu (Beilage 3). Nach einer vertieften Analyse stellte sich heraus, dass die Rasenpflanzen unter einer Wurzelhalsfäule litten, was einen Rückgang der Verwurzelung von den gewünschten 15 cm auf nur noch 5 cm zur Folge hatte. Dadurch erklärt sich auch die Instabilität der Grasnarbe.

Mit geeigneten Mitteln wurde die Krankheit bekämpft, und die Wurzelbildung setzte kurz nach den Behandlungen wieder ein. Schritt für Schritt verbesserte sich die Rasenqualität. Eine vollständige Genesung kann auf das Frühjahr 2025 erwartet werden. Die Ursache für die Erkrankung liegt in der aussergewöhnlich lang andauernden Feuchtigkeit im Frühjahr, die einen sehr negativen Einfluss auf die noch jungen Rasenpflanzen hatte.

Die Lösungsfindung war herausfordernd, doch dank der Beharrlichkeit der Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei konnte die Ursache letztlich erkannt und auch erfolgreich bekämpft werden.

2 Zielsetzungen

Die Fussballplätze und auch andere Sportanlagen sind in einem guten Zustand, erfüllen die Anforderungen der Sportverbände und sichern den jeweiligen Ligaspielbetrieb.

Die Unterhaltsleistungen richten sich nach den Vorgaben der Verbände, den finanziellen Rahmenbedingungen und den personellen Ressourcen der Stadt Kreuzlingen.

Sollten ausserhalb der oben definierten Leistungen weitere Massnahmen erfolgen, sind diese durch die Vereine und in Absprache mit der Stadt Kreuzlingen umzusetzen. Die Kosten dieser zusätzlichen Massnahmen sind durch die Vereine zu tragen.

- 3 Massnahmen zur Zielerreichung
- Gemeinsame Absprache der Unterhaltsarbeiten mit den Vereinen vor dem jeweiligen Saisonstart.
 - Definition der Rahmenbedingungen wie Schnitthöhen, Zusatzleistungen an Spieltagen etc. sowie Abstimmung mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung und Genehmigung durch die jeweiligen Ressort- oder Abteilungsleitungen.
 - Weiterbildung des Personals der Stadtgärtnerei im Bereich Sportrasenpflege und Unterhalt.
 - Erweitertes Monitoring der Aufwände für die Sportrasenpflege im Klein Venedig, Döbeli und Bürgerfeld.
 - Belegungsplanung der Sportrasenflächen durch die Stadt Kreuzlingen, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit beziehungsweise durch die Sportanlagenkoordination des Sportnetz Regio Kreuzlingen.

4 Zusammenfassung

Die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und den zuständigen städtischen Verwaltungsbereichen funktioniert gut. Es liegt in der Natur der Sache, dass Erwartungshaltungen auf Seiten Sport bestehen, die mit den Möglichkeiten der städtischen Verwaltung und dem damit verbundenen Einsatz von Steuergeldern abgeglichen werden müssen. Bei Problemstellungen wird jeweils zeitnah eine Besprechung vor Ort durchgeführt oder – wie oben beschrieben – bei Bedarf Fachpersonen beigezogen. Zudem ist die Stadtverwaltung Kreuzlingen bestens vernetzt und kann bei Bedarf auf informelle Unterstützung von anderen Gemeinden zählen.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. War das Spielfeld vor dem Spiel tatsächlich in einem schlechten Zustand bzw. gab es dazu im Vorfeld entsprechend erkennbare Anzeichen bei der Rasenpflege oder wurde die Stadt allenfalls auch vom FC Kreuzlingen vorgängig informiert?
Die Stadt Kreuzlingen stand und steht immer in engem Kontakt mit dem FCK und reagierte auch frühzeitig auf die sich verschlechternde Rasenqualität. Der Beizug der Sportring AG erfolgte ebenfalls bereits früh im Prozess.
2. Haben die erwähnten Abklärungen der Stadt Kreuzlingen bereits zu einem Ergebnis geführt und wenn ja, zu welchem bzw. wie ist es zu diesen offenbar aussergewöhnlichen (Spiel-) Schäden gekommen?
Erst durch Beizug einer zweiten Fachperson der Firma UFA-Samen konnte nach der Sommerpause die Ursache für die schlechte Rasenqualität gefunden und auch sofort bekämpft werden; siehe oben Ausgangslage.
3. Was kostet die Behebung dieser Schäden?
Gesamthaft wurden für die Sondermassnahmen ca. CHF 22'000.– aufgewendet.

4. Falls es zutrifft und der Rasen (nach der Sanierung) mangelhaft ist (also ein sogenannter Werkmangel besteht), wie ist gewährleistet, dass die Garantiefrist nicht verpasst wird?

Da die Ursache in der anhaltenden Feuchtigkeit und den noch jungen, nicht besonders resistenten Rasenpflanzen liegt, besteht kein Werkmangel. Nach Umfragen haben auch andere Sportrasenflächen stark unter der Dauernässe gelitten (z. B. Tägerwilen). Auch hier mussten zusätzliche Massnahmen ergriffen werden, um den Spielbetrieb zu sichern.

5. Was kostet generell die Pflege des Fussballrasens beim FC Kreuzlingen die Stadt Kreuzlingen pro Jahr?

Die Unterhaltskosten werden jeweils im Budget und in der Jahresrechnung unter den Beiträgen Sport, von der Stadtgärtnerei, dem Werkhof und dem Departement Gesellschaft, zusammengeführt und ausgewiesen.

| Sportanlage | Rechnung 2022 | Rechnung 2023 | Budget 2024 | Forecast 2024 | Budget 2025 |
|---------------|---------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| Klein Venedig | 163'788.– | 104'706.– | 90'000.– | 112'000.– | 90'000.– |
| Kunstrasen | 23'795.– | 21'413.– | 20'000.– | 22'000.– | 20'000.– |
| Döbeli | 119'213.– | 202'548.– | 108'000.– | 108'000.– | 108'000.– |
| Burgerfeld | 73'243.– | 76'464.– | 55'000.– | 55'000.– | 55'000.– |
| Summe | 380'039.– | 405'131.– | 273'000.– | 295'000.– | 273'000.– |

Kreuzlingen, 17. Dezember 2024

Stadtrat Kreuzlingen

Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Michael Stahl, Stadtschreiber

Beilagen

1. Schriftliche Anfrage
2. Besprechungsprotokoll vom 7. August 2024 mit Umfrageergebnis
3. Stellungnahme UFA-Samen, Fenaco

Mitteilung an

- Mitglieder des Gemeinderats
- Medien



Schriftliche Anfrage gemäss Art. 49 Geschäftsreglement des Gemeinderates

«Mangelnde Rasenqualität beim FC Kreuzlingen – Fakten statt Schlagzeilen gesucht»

Geschätzter Stadtpräsident Thomas Niederberger

Liebe Stadträte

Am 07. September 2024 spielte der FC Kreuzlingen gegen den FC Kosova ein 0:0 Unentschieden und gemäss Titel des Berichtes des FC Kreuzlingen war dies ein *«Gerechtes Unentschieden auf schwierigen Bedingungen»*.

Was mit *«auf schwierigen Bedingungen»* gemeint ist, liest sich dann im weiteren Text so: *«Doch das Spielgeschehen war zudem stark durch den schlechten Zustand des Spielfeldes beeinflusst, was sauberes Kombinationsspiel erschwerte.»*

Auch auf dem Online-Medium *«Kreuzlingen24»* wurde diese Botschaft verbreitet und sogar mit einem entsprechenden Bild und dem Untertitel *«Das Spielfeld in der BEMIX-Arena gleicht an manchen Stellen einem bearbeiteten Acker.»* ergänzt. Ebenso war in dieser Berichterstattung zu lesen: *«Von Seiten der Stadt Kreuzlingen, dem zuständigen Departement, heisst es auf Anfrage, dass man dran sei, die Schäden des Rasens genau abzuklären.»*

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. War das Spielfeld vor dem Spiel tatsächlich in einem schlechten Zustand bzw. gab es dazu im Vorfeld entsprechend erkennbare Anzeichen bei der Rasenpflege oder wurde die Stadt allenfalls auch vom FC Kreuzlingen vorgängig darüber informiert?
2. Haben die erwähnten Abklärungen der Stadt Kreuzlingen bereits zu einem Ergebnis geführt und wenn ja, zu welchem, bzw. wie ist es zu diesen offenbar aussergewöhnlichen (Spiel-) Schäden gekommen?
3. Was kostet die Behebung dieser Schäden?
4. Falls es zutrifft und der Rasen (nach der Sanierung) mangelhaft ist (also ein sogenannter Werkmangel besteht), wie ist gewährleistet, dass die Garantiefrist nicht verpasst wird?
5. Was kostet generell die Pflege des Fussballrasens beim FC Kreuzlingen die Stadt Kreuzlingen im Jahr?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung.

Judith Ricklin, Fraktion SVP

03.10.2024, Kreuzlingen

Besprechungsprotokoll Rasenzustand und Unterhalt Klein Venedig 1.Liga Platz

7. August 2024 um 13:15 Uhr

Teilnehmer:

- Kuersat Ortancioglu – Trainer FCK
- Koni Lüthi – Sportring St.Gallen
- Nicolas – Sportring St.Gallen
- Michael Schmidt – Bauverwalter, Abteilungsleiter Stadtgärtnerei
- Simon Sollberger – Stv. Leiter Stadtgärtnerei
- Nico Seiler – Geschäftsführer Bodensee- Arena
- Ruedi Wolfender – Abteilungsleiter Gesellschaft und Liegenschaften (Protokoll)

Ausgangslage

Der Platz 1 in Klein Venedig weist zu viele Lücken und Löcher in der Grasnarbe auf und wirkt im Gebrauch instabil, weil sich schon bei leichten Schussabgaben ganze Fetzen aus dem Rasen lösen. Nicht nur der FCK bemängelt diesen Umstand (Sicherheit der Spieler, Aussenwirkung) sondern beim Heimspiel am 3. August kamen Rückmeldungen auch von Seiten Zuschauer und Presse. Betreffend der vielbesprochenen Schnitthöhe wird diese klar auf 3cm festgelegt. Alles darunter schadet dem Rasen und führt ebenfalls zu einer Destabilisierung der Grasnarbe, weil der Grünanteil zum Wurzelanteil nicht mehr stimmt. In der Vergangenheit wurde der Rasen oft unter 3cm gemäht, damit am Samstag beim Heimspiel der Rasen nicht zu hoch ist (wächst bis zu 1cm in 24h). Die Stadtgärtnerei wendet sehr viel Zeit auf für die Pflege der Sportrasen und konzentriert sich zur Zeit stark auf das 1.Liga Feld. Die Kapazitäten der Stadtgärtner sind erschöpft bzw. an den Wochenenden z.T. überstrapaziert und die Leistungen ausserhalb der maschinellen Pflege können nicht in einem noch höheren Umfang geleistet werden.

Zielsetzung

Im Klein Venedig verfügen wir über einen Sportrasen, der im vorgesehenen Rythmus genutzt werden kann und die sichere und anschauliche Anforderungen für die Trainings und Spiele erfüllt

Massnahmen

Der FCK wird weiterhin im bis dato geplanten Nutzungsablauf (variable Tore, möglichst gleichmässige Nutzung des ganzen Rasenfeldes, 16-er Raum nur nutzen für taktisches Training und möglichst schonen).

Die Stadtgärtnerei stellt die Rasenhöhe von 3cm für Heimspiele 1.Liga sicher und wird in Ausnahmefällen, d.h. bei hohem Wachstumsvorkommen, auch am Spieltag mähen.

Auf Bewässerung der Rasenfläche für Trainings und auch für Spiele ausserhalb der normalen Wassergaben ist möglichst zu verzichten (der Rasen muss tiefere Wurzeln bilden- Erziehung)



Phänomen bei dauernd vorhandener Feuchtigkeit, der Rasen wird bequem und bildet weniger tiefe Wurzeln, die Grasnarbe wird instabiler

Die Scherwirkung auf dem Rasen wird auch bei verbesserter Widerstandskraft bestehen bleiben und es wird immer nach Trainings und Spielen Rasenkleinschäden geben. Will man das Top- Rasenbild erhalten und nicht nur eine spielfähige Rasenfläche nutzen, dann ist eine Eigenleistung des FCK notwendig.

Nach jedem Training müssen im Nachgang die gelösten Rasenstücke mit den gelieferten Gabeln zurückgedrückt und wie von den Stadtgärtnern instruiert angepresst werden.

Nach einem 1. Liga Spiel sind von Seiten der Fussballclubs umfassendere Massnahmen notwendig, je heisser und trockner das Wetter desto zeitnaher müssen die nachfolgend beschriebenen Arbeiten erfolgen:

1. Zurückdrücken der losen Rasenteile
2. Auffüllen der "Kerben" im Boden mit dem von den Stadtgärtnern gelieferten Rasensubstrat – nur soviel um die Kerbe/das Loch zu füllen, kein Substrat auf bestehenden Rasen ausbringen. Der gelieferte Rasensamen ist sparsam auf die Substratflächen zu verteilen (ebenfalls wie instruiert) und anzudrücken.

Die Stadtgärtner werden jeweils Montag's nach einem Heimspiel eine Kontrolle durchführen und Rückmeldungen abgeben. Sie werden zusätzlich notwendige Massnahmen bestimmen und ausführen.

Terminplanung:

Damit der FC Kreuzlingen die vereinsinternen Arbeiten aufbauen und organisieren kann, wird die Stadtgärtnerei im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten die oben beschriebenen Massnahmen bis Mitte September 2024 unterstützen. Bis dahin sollte es dem Verein möglich sein diese Arbeiten zu organisieren.

Kreuzlingen den 08. August 2024

Auswertung / Abklärungen Anforderungsprofil Fussballplätze Kreuzlingen

| Firma / Körperschaft | Schnitthöhe | Wochenendeinsätze | Verschiedenes |
|----------------------|----------------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Keller Sportplatzbau | Unter 3cm wird es kritisch | Gibt es auch bei 1. Liga | Je nach Wünschen wird auch für 1. Liga von 2.7 cm bis 3.5cm gemäht |
| Sportring St. Gallen | Unter 3cm wird es kritisch | | Anforderungen des Vereins für 1. Liga sind hoch |
| Büchel Gartenbau | Nie Schnitt unter 3cm für 1. Liga | | keine Pflicht von einer Schnitthöhe unter 3cm für die 1. Liga |
| Frauenfeld Stadt | Nie Schnitt unter 3cm | Nie Wochenendeinsätze | (Nur 2. Liga) zur Zeit |
| Wil Stadt | Nie Schnitt unter 3cm, bei Hitze 3.5cm | | Bis 1. Liga (Ohne Profibereich) |
| Winterthur Stadt | Mähen auf 3.3cm | Keine Einsätze der Stadt | Bis 1. Liga (Ohne Profibereich) |
| Sportrasen Hänssler | Nie unter 3cm ausser Profibereich | Für 1. Liga übertrieben | Aussage: Rasen nimmt bei Hitze grossen Schaden, wenn er unter 3cm gemäht wird und verursacht hohe Kosten |

Daniel Appert 3. Juli 2024

Per Mail

Stadt Kreuzlingen

Daniel Appert

Promenadestrasse 14

8280 Kreuzlingen

Winterthur, 13.09.2024

Begehung Hauptsportplatz FC Kreuzlingen

Anwesende; Mitarbeiter des Werkdienstes, Vertreter vom FC Kreuzlingen, UFA-Samen

Nach der gemeinsamen Begehung der Bodenseearena vom 12.09.2024 halten wir folgendes fest:

Der Sportplatz wurde im Frühjahr 2023 erbaut. Auf dem Hauptplatz wird zwischen 4 und 6 Stunden pro Woche gespielt. Neben den Pflegearbeiten vom Werkdienst, steht auch ein Mähroboter im Einsatz.

- Auf der Bodenoberfläche ist ein deutlicher Algengeruch wahrzunehmen.
- Im Wurzelhorizont ist im oberen Bereich eine leichte Filzschicht von 5mm erkennbar.
- Die Durchwurzelung hat sich auf 3 bis 5 cm reduziert.
- Aufgrund der bestehenden lückigen Grasnarbe ist anzunehmen, dass hier eine Pythium-Pilzinfektion vorausgegangen ist, da grossflächig Wurzelhäuse abgestorben sind.

Der Mähroboter lässt das Schnittgut liegen. Dieses Schnittgut führt zu einer Anhäufung von organischem Material. Es bildet sich folglich eine wasserundurchlässige Schicht, dadurch wird die Infiltration beeinträchtigt. Auf der Oberfläche bilden sich Algen und die Gefahr von Pilzkrankungen steigt. Das flachwurzeln Ungras *Poa annua*, ist sehr genügsam und breitet sich daher stark aus.

Kontaktadresse:

fenaco Genossenschaft, UFA-Samen PROFI GRÜN, Martin Joost, In der Euelwies 34, 8408 Winterthur
Telefon 058 433 76 73, Natel 079 787 48 41, martin.joost@fenaco.com

Mit dem sehr guten Austausch aller beteiligten, gibt es konstruktive Lösungsansätze, die folgendermassen aussehen könnten:

- Der Rasen wird demnächst leicht gestriegelt und eine Nachsaat (UFA Regeneration Play) wird ausgebracht.
- Zur Stärkung der Pflanzen wird ein mineralisches Granulat gestreut sowie ein Flüssigdünger kombiniert mit einem Pflanzenstärkungsmittel ausgebracht.
- Die Schnitthöhe des Rasens wird auf 32-35 mm festgelegt, in Hitzeperioden wird auf 35-40 mm erhöht, damit die Gräser weniger Stress haben und mehr Assimilationsfläche zur Verfügung steht.
- Jeweils vor dem Spiel ist eine Schnitttiefe von 30-32mm möglich.
- Die Belastung nach der Winterruhe erfolgt frühestens im März, in der Vegetationsruhe findet keine Regeneration der Pflanzen statt! Überbelastungen, die in dieser Zeit verursacht wurden, können die Rasenqualität der gesamten Vorrunde beeinträchtigen.
- Anschliessend ist der Platz während 4 Wochen nur für den Spielbetrieb zu nutzen.

Fazit

Die Anschaffung eines Mähroboters fordert ein abgestimmtes Management von Bewässerung, Schnitteinsatz und Pflegemassnahmen. Mit den empfohlenen Sofortmassnahmen und der Unterstützung des FC Kreuzlingen sind wir überzeugt, die Rasenqualität zu verbessern. Damit die Qualität für das nächste Jahr weiter verbessern werden kann, werden wir zusammen mit dem Werkdienst einen bedarfsgerechten Pflegeplan ausarbeiten.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

fenaco Genossenschaft

UFA Samen PROFİ GRÜN



Martin Joost

Fachberater im Aussendienst

Kontaktadresse:

fenaco Genossenschaft, UFA-Samen PROFİ GRÜN, Martin Joost, in der Euelwies 34, 8408 Winterthur
Telefon 058 433 76 73, Natel 079 787 48 41, martin.joost@fenaco.com

fenaco

natürlich nah
de la terre à la table



Kontaktadresse:

fenaco Genossenschaft, UFA-Samen PROFI GRÜN, Martin Joost, In der Euelwies 34, 8408 Winterthur
Telefon 058 433 76 73, Natel 079 787 48 41, martin.joost@fenaco.com